Vereinsreise des Handharmonika-Clubs

Fahrt ins Blaue – auf dem Anhänger eines Traktors

DÖTTINGEN (nb) – Am vergangenen Sonntag hat sich der Handharmonika-Club kurz vor 9 Uhr in Endingen versammelt, wo die beiden Organisatoren Renate und Felix bereits in den Startlöchern standen.

Der «Ausflugswagen» für den Handharmonika-Club Döttingen stand bereit, doch leider spielte das Wetter noch nicht ganz mit. So entschloss sich die Gruppe, den ersten Teil mit Privatautos zu absolvieren.

Judentum im Surbtal

Nachdem alle einen Platz gefunden hatten, machten sich die 29 Teilnehmer auf den Weg nach Lengnau ins Altersheim. Dort wurden die Ausflügler bereits von *Jules Bloch* erwartet, der anhand eines Filmes ins Thema «Das Judentum im Surbtal» einführte. Nach Kaffee und Gipfeli ging es weiter auf den Judenfriedhof und anschliessend in die Synagoge nach Endingen. Die Besucher dankten Jules Bloch ganz herzlich für seine fachkundige Führung, bei welcher sie viele spannende Eindrücke sammeln konnten.

Zurück auf dem Firsthaldenhof zeigte sich das Wetter zunehmend freundlicher, und so hiess es Platz nehmen auf dem bestens eingerichteten Anhänger. Nun begann die Traktorfahrt in Richtung Degermoos, wo im «Milchhüsli» ein feines Mittagessen zubereitet worden war.

Weiterfahrt auf dem Anhänger

Frisch gestärkt, ging die Fahrt weiter über Feld und Wiesen, genauer über Lengnau, Widen, Siglistorf bis nach Böbikon. Zwischendurch zeigte sich auch einmal die Sonne. Natürlich durfte auch die Akkordeonmusik nicht fehlen: Einige Mitglieder stellten ihr Können spontan unter Beweis. In der Feldegg wurde ein Desserthalt eingelegt, bevor der Ausflug auf dem Firsthaldenhof sein Ende nahm.

Die Mitglieder danken den Organisatoren Renate und Felix für diese einmal etwas andere Vereinsreise.

Die Mitglieder des Handharmonika-Clubs haben es sich auf dem Anhänger bequem gemacht.